



Michael Grießer (Mitte) und Thomas Kieferle (rechts) vom RSV Kissing erreichten bei den bayerischen Meisterschaften in der Paartalhalle das Endspiel gegen den Favoriten RMC Stein. Die vier heimischen Teams schnitten insgesamt gut ab.
Fotos: Christian Kolbert

Hart am Rad

Radball Bei den bayerischen Meisterschaften in Kissing nehmen vier Mannschaften des gastgebenden RSV teil. Ein heimisches Team holt den Titel, ein anderes steht im Finale.

Kissing Die besten Radballer und Radballerinnen waren in Kissing zu Gast. In der heimischen Paartalhalle richtete der RSV Kissing die bayerischen Meisterschaften aus. Mit dabei waren auch vier heimische Teams. Am Ende war der insgesamt 25. Titel auf Landesebene für die Paartaler perfekt.

Luis Treder und Hannes Weimer überzeugten bei der U15 und sicherten sich den Sieg. Im Turniermodus jeder gegen jeden startete das Duo mit einem deutlichen Erfolg gegen Fürth-Vach (11:0). Auch Schwarzenbach konnte nicht mithalten – auch hier lautete das Endergebnis 11:0. Nun stand die Partie gegen das Team aus Bischberg auf dem Plan. Hier standen sich die beiden spielstärksten Mannschaften der Schülerklasse gegenüber. Bischberg legte ein Tor vor, doch Kissing ging mit 3:1 in die Halbzeitpause. Bemerkenswert war ein Freischlag von der eigenen Strafraumgrenze, den Luis Treder wuchtig über das ganze Spielfeld zum Halbzeitstand verwandelte. Im zweiten Spielabschnitt bäumte sich Bischberg nochmals auf, doch Weimer schloss einen Konter zum 4:1-Endstand ab. Mit einem 8:1 gegen Bechhofen machten die beiden 13-Jährigen den Titel perfekt. Dank dieses Erfolges steht

das Kissinger Duo im Viertelfinale zur deutschen Meisterschaft.

Zum ersten Mal waren Paul Greppmeir und Kilian Rieger bei einer Landesverbandsmeisterschaft dabei. Bereits die Teilnahme an dieser Endrunde der U13 wurde als Erfolg gewertet. Zum Auftakt gab es ein 0:3 gegen Hof und ein 0:6 gegen

Augsburg 1. Wesentlich spannender verliefen die Spiele gegen Augsburg 2 (0:2) und Bechhofen (2:3). Zum Abschluss mussten sich Greppmeir und Rieger mit 0:6 Stein geschlagen geben.

Eine spektakuläre Angelegenheit war der Wettbewerb der Herren. Stein (13 Punkte), Kissing 2 (12),

Kissing 1 (9) und Steinwiesen (7) hatten sich am ersten Wettkampftag in aufreibenden Spielen für die Halbfinalespiele qualifiziert. Im Halbfinales besiegte Erstligist Stein die Gegner aus Steinwiesen mit 4:1. Im zweiten Halbfinales standen sich die beiden Kissinger Teams gegenüber. Die Erste mit Thomas Kieferle und Michael Grießer, der den erkrankten Martin Egarter vertrat, setzte sich nach einem spannenden Spiel mit 3:2 gegen Andreas Pongratz und Lukas Keller durch. Den entscheidenden Treffer setzte Kieferle mit dem letzten Schlag knapp über das Vorderrad des Torwarts.

Für Kissing 2 war die Luft nach der knappen Niederlage raus. Trotz einer frühen 2:0-Führung mussten sich Pongratz/Keller im Spiel um Platz drei Steinwiesen mit 2:7 geschlagen geben.

Im Finale legte Stein zwei Tore vor. Kissing gelang dreimal der Anschlusstreffer, den die Mittelfranken jedoch jeweils wieder mit einem Treffer beantworteten. Zum Schluss setzte Kissing noch einmal alles auf Offensive. Das wurde nicht belohnt. Stein nutzte die sich bietenden Kontermöglichkeiten und ging mit einem 8:3-Erfolg vom Parkett. Für Michael Grießer und Thomas Kieferle blieb nur Platz zwei. (rsv)



Die Kissinger Hannes Weimer (links) und Luis Treder holten sich den U15-Titel.